

Ausgezeichnete Ofentechnik aus Finnland:

Mit sauberer Verbrennung gegen den Feinstaub

Spätestens seit der EU-Richtlinie gegen Feinstaub ist das Thema in Deutschland allgegenwärtig. Doch nicht nur die Autofahrer tragen zu hohen Luftbelastungen bei, auch die Verbrennung von Holz verursacht Partikelemissionen. Da das Heizen mit Holz im Hinblick auf Energiekosten und CO₂-Belastung immer beliebter wird, hat der finnische Specksteinofen-Hersteller Nunnanlahden Uuni Oy ein besonders sauberes Verbrennungsverfahren entwickelt.

Die Reduzierung von Feinstaub ist insbesondere deshalb wichtig, weil die winzigen Partikel schädliche Stoffe und Verbindungen binden, etwa Schwermetalle und andere krebserregende und Veränderungen hervorrufende Verbindungen. Zur Reduzierung von Partikelemissionen bei der Verbrennung von Holz – anorganische Asche, nicht verbrannte Koksteilchen und Ruß – wird empfohlen, das Holz mindestens ein bis zwei Jahre trocknen zu lassen. Wichtig ist auch ein fortgeschrittenes Verbrennungsverfahren. Beim Anzünden und zu Beginn des Brennens entstehen die meisten Emissionen, weil die Temperatur im Ofen zu diesem Zeitpunkt noch niedrig ist. Um diese Phase möglichst schnell zu durchlaufen, muss das Holz an mehreren Stellen angezündet und im richtigen Verhältnis Verbrennungsluft zugeführt werden. Anschließend hängt die Emissionsmenge weitgehend davon ab, wie gut der Brennvorgang kontrolliert wird. Das Holz wird sauber verbrannt, wenn die Verbrennungstemperatur hoch und gleichmäßig ist.

Intensive Forschung

Der finnische Hersteller Nunnanlahden Uuni Oy hat durch jahrelange Forschungs- und Entwicklungsarbeit erreicht, dass die Emissionen bei der Holzverbrennung auf ein Zehntel dessen gesenkt werden konnten, was bei einem herkömmlichen Siebrost anfällt. Das Geheimnis heißt „Goldenes Feuer“ und wurde 2005 als Europapatent EP 1008808 eingetragen. Die Specksteinöfen mit dem neuen Rost wurden zusätzlich dem neuen Speicherofentest SAA



Sichtbarer Unterschied: Links ein Speicherofen mit herkömmlicher Verbrennung, rechts sorgt der „Rost des Goldenen Feuers“ für eine drastische Reduzierung von Emissionen.

Pressekontakt:

pro publica, Siemensweg 4, D-70794 Filderstadt

Tel.: 00 49 / 711 / 70 70 95-0, Fax: 00 49 / 711 / 77 31 17

E-Mail: info@pro-publica.de



142/222 unterzogen, der den europaweit strengen Grenzwerten gerecht wird und eine Voraussetzung für die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung in Deutschland sowie die 15A-Zertifizierung in Österreich ist. Die Testwerte bestätigten, dass die Emissionen von NunnaUuni-Öfen deutlich unter diesen Grenzwerten liegen.

Unvergleichliches Material

Ein sauberes Feuer erfordert hohe und gleichmäßige Temperaturen. Dies stellt hohe Anforderungen an das Ofenmaterial: Es muss bei 800 bis 1200°C temperaturbeständig sein und gleichzeitig die erzeugte Wärme leiten und speichern können. Für NunnaUuni-Öfen wird ein einzigartiger Speckstein verwendet: der MammuttiStein. Durch die außerordentlich gleichmäßige Verteilung von flockigem Talkum und feinkörnigem Magnesit in parallelen Schichten kann der Stein besonders effizient eingesetzt werden: Um den Feuerraum im Innern des Ofens liegen die Talkumschichten waagrecht und nehmen so die Hitze besonders schnell auf. Dagegen verlaufen die Lagen im Ofenmantel parallel zur Außenfläche, so dass man die Wärme bis zu 24 Stunden nach dem Anheizen genießen kann. So bilden „Goldenes Feuer“ und MammuttiStein die Grundlage für den idealen Ofen, der noch mehr Wärme schnell und sicher speichern kann. Umfangreiche Tests haben bestätigt, dass er die Anforderungen, die das „Goldene Feuer“ stellt, durch hervorragende Hitzebeständigkeit und Wärmeleit- und Wärmespeicherfähigkeit erfüllt.



Bildschön und dabei höchst emissionsarm und effizient: die Specksteinöfen des finnischen Herstellers Nunnanlahden Uuni Oy.

Weitere Informationen, auch auf Deutsch, erhalten Sie bei:
Nunnanlahden Uuni Oy, Joensuuntie 1344C, FI-83940 Nunnanlahti,
Fax 00 358 207 508 277, www.nunnauni.com

Bilder: Nunnanlahden Uuni Oy, www.nunnauni.com

Pressekontakt:
pro publica, Siemensweg 4, D-70794 Filderstadt
Tel.: 00 49 / 711 / 70 70 95-0, Fax: 00 49 / 711 / 77 31 17
E-Mail: info@pro-publica.de